

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 107. Mittwoch, den 16. April 1828.

## Einheimische.

Entlassung der Zöglinge in der Sonntagschule. Sie fand am 13. d. M. statt. 74 junge Leute zeigten da, welche Fortschritte sie während ihres Cursus in Rechtschreibekunst, im Schreiben und Rechnen, in Verfertigung schriftlicher Aufsätze, gemacht hatten. Sie lösten Aufgaben im Kopfrechnen, wie in dem auf der Tafel; sie machten Entwürfe zu Aufsätzen z. B. Contracten, daß alle Anwesenden die größte Freude über solchen Fleiß, wie über die liebevolle Thätigkeit hatten, welche sich daraus von Seiten ihrer talentvollen Lehrer ergab. Ueberraschend waren die Beweise von Kunstsinne, den die aufgestellten Zeichnungen in aller Art darthaten. Ein Kopf, eine Burgruthe, Porta aurea, das Innere eines römischen Zimmers, sind nur einige, die uns unter so vielen schönen Sachen im Gedächtniß geblieben sind. Anstatt des Vaterunfers, das ein Zögling dieser Anstalt voriges Jahr aufgestellt hatte, und welches Se. Majestät, unser König, als er am 4ten Nov. vorigen Jahres die Schule mit Seiner Gegenwart beehrten, als ein Andenken anzunehmen geruhten, war ein neues Meisterstück der Schönschreibekunst, von demselben Schüler aufgestellt. Zum 12ten male feierte der Verein, von welchem die segensbringende Anstalt begründet wurde, dies Fest der Entlassung,

der Aufnahme neuer Zöglinge. Manche der vor mehreren Jahren hier Ausgebildeten, wohnten nun schon als Meister und Bürger dieser rührenden Feierlichkeit bei. Wie sehr muß es ihn freuen, so vielen Segen verbreitet, so vielen hundertmal Gelegenheit gegeben zu haben, das Versäumte zu erlernen, das Erlernte zu vervollkommen! Der Saal war diesmal besonders schön decorirt. Eine Tafel mit goldener Schrift, (Arbeit eines Zöglings) mit Blumenkränzen umwunden, verkündete, daß Sachsens König bei Seiner Anwesenheit, dem Institute die Ehre Seiner Gegenwart geschenkt hatte. Sieben der Abgehenden erhielten über ihren ausgezeichneten Fleiß und ihr sittliches Benehmen ein ehrendes Zeugniß, das ihnen stets rührendes Denkmal bleiben wird.

## Literatur.

Die neuern Jesuiten als Fortsetzung der Memoiren des Grafen von Montlosier von dem Abbé Martial Marcet de La Roche Arnaud. Aus dem Franz. übersetzt von C. G. Hennig. Ronneburg 1827. Im literarischen Comptoir. XXII. 154 S. gr. 8. 16 Gr.

Wenn wir die Geschichte der Jesuiten aufschlagen, Fürsten und Völker vor diesen Geistern des Verderbens zu warnen, so fertigen uns ihre

Vertheidiger damit ab, daß sie meinen, Irthümer Einzelner in ältern Zeiten dürfen nicht hindern, sich den Nutzen, welchen der ganze Orden für Erziehung der Jugend und die Wissenschaften gehabt habe, aufs neue anzueignen. Jene Mißgriffe desselben in älterer Zeit seyen nicht wieder zu fürchten, eben weil die jetzige Zeit nicht jene ältere sey. Und was ließe sich dagegen wohl sagen? Nichts, wenn nicht nachzuweisen ständ, daß die jetzigen Jesuiten ganz die Alten sind, welche die Throne untergruben, die Jugend vergifteten, die Tugend höhnten, das Laster rühmten. Und woraus ist es denn nachzuweisen? Aus den Blättern, die hier vor uns liegen. Sie führen uns eine lange Reihe lauter jetzt lebender Jesuiten, meist französischer, aber auch polnischer und russischer, und alle die Schändlichkeiten und Ränke vor, welche sie sich haben zu Schulden kommen lassen. Alle sind genannt; ihr Aufenthalt ist angegeben; ihre That gesungen, so weit ein Mensch sie wagen kann. Noch dreihundert ihrer Spießgesellen droht der Verf. dieses — Jesuitenspiegels an den Pranger zu stellen, der ihnen gebührt. — Und einen andern Beweis giebt es nicht? — Es bedarf keines andern. Wenn sich der Verf. eines Buches nennt; wenn er die, gegen welche er auftritt, so nennt und bezeichnet, daß sie alle Tage angehalten werden können, ihre Unschuld darzutun, oder über die ihnen beigelegte Schuld zu antworten; wenn diese Jahr und Tag hingehn lassen, ohne zu antworten: dann hat der Schriftsteller die praesumption der Wahrheit vor sich, und den Angeschuldigten ruft Jedermann zu: Qui tacet, consentit. Das Original ist bereits vor Jahr und Tag erschienen, und Niemand hat es

zu widerlegen gewagt, ob schon, wenn der zehnte Theil dessen wahr ist, was von diesen neuen Jesuiten hier aufgedeckt wird, jeder rechtliche Jesuit in Harnisch gerathen muß. Man lese S. 1, 3, 5, (über die Jesuitinnen) 9, 14, 49, 62, (über die Novizen in Montrouge) 95 und viele andere Stellen nach. Uebrigens soll der Schriftsteller noch geboren werden, der so ein ganzes Heer von Personalitäten zusammenschmiedet, um nichts zu gewinnen, wenn sie wahr sind, und als Verläumder vor jedem Gerichte belangt zu werden, könnte ihn nur einer der Verklagten als Lügner darstellen. Wie wichtig also diese Schrift ist, besonders für Staatsmänner, welche von den Jesuiten Heil erwarten, bedarf wohl keiner weitern Nachweisung. \*r.

Die Organisten mußten von der Bank, Die Dordrechter Synode hatte endlich entschieden, daß der Mensch, gleich wie er aus Mutterleibe kommt, entweder heilig oder verdammt wird, und nicht bloß alle Pfarrer und Schulmeister mußten schriftlich versichern, an diesem Satze fest zu halten, oder ihre Stelle aufzugeben, sondern selbst die Organisten wurden dazu aufgefordert. „Was?“ sagte einer derselben in einer großen Stadt. „Ich habe ja bloß den Glauben zu spielen, aber nicht den Glauben zu lehren! Seht ihn in Noten und ich will ihn ordentlich aborgeln, so oft er mir vorgelegt wird!“ Die Ausflucht half zu nichts. Der arme Mann wollte doch nicht unterschreiben, daß nolens volens ewig verdammt seyn könne, und darum mußte er, gleich vielen seiner Herren Kollegen, die mit Ehren inne gehabte Organbank einem andern einräumen, der es mit der Hölle minder ernstlich nahm.

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**  
 Theateranzeigen. Heute, den 16ten: Der Vampyr, Oper v. Marschner.  
 Donnerstag, den 17ten: Der Hofmeister in tausend Ängsten. Hierauf: Die  
 Mäntel.  
 Freitag, den 18ten: Zum Erstenmale wiederholt: drei Tage aus dem Leben eines  
 Spielers, dramatisches Gemälde, nach dem Französischen, v. Th. Hell.  
 Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei A. Wienbrack in Leipzig  
 zu bekommen:

### Katholisches Gebetbuch,

von M. Hauber.

(Auszug aus dessen vollständigem Gebetbuche.)

Mit 1 Kpfr. 12. Weiß Druck. 1 Thlr. 8 Gr., Velinp. 2 Thlr.

Literar. Anzeige. Bei J. F. Steinkopf in Stuttgart erscheint unter dem Titel:

### Europa und die Türfei

eine neue historisch-politische Schrift, redigirt von einem rühmlich bekannten Schriftsteller, welche  
 anziehend, unparteiisch und verständlich für jeden Leser, Alles enthalten wird, was die allge-  
 meine Aufmerksamkeit gegenwärtig in einem so hohen Grade beschäftigt, und was für das Pu-  
 blikum in dem nahen großen Kampfe interessant und belehrend seyn kann.

Eine ausführliche Ankündigung hiervon ist in der unterzeichneten Buchhandlung unentgeltlich  
 zu haben. In Folge derselben erscheinen monatlich 2 Bändchen, jedes von 120 Seiten in gr. 12.  
 und mit einem Bildniß oder Kärtchen versehen, in Umschlag broch. à 24 Kr. Rhein. oder 5 Gr.  
 4 Pf. Sächs. Man macht sich jedesmal zu 6 Bändchen verbindlich. Wer jedoch auf einen ganz-  
 zen Jahrgang (von 24, höchstens 30 Bdh.) subscribirt, erhält das Bändchen zu 18 Kr. Rhein.  
 oder 4 Gr. Sächs. A. Wienbrack, Hohmanns Hof, 1 Treppe hoch.

### Clavier-Unterricht.

Daß ich des Tages über noch einige Stunden unbefetzt habe, zeige ich hiermit namentlich  
 denjenigen an, welche bei mir Unterricht im Clavierspielen nehmen wollten.

Gustav Hennig, Clavier-Lehrer, Ritterstraße Nr. 717, 1ste Etage.

### An die Herren Kaufleute.

Zu hebräischen und neugriechischen Uebersetzungen kaufmännischer Anzeigen empfiehlt sich un-  
 ter billiger Bedienung, Leipzig, den 14. April 1828.

D. J. Lindner, Privatgelehrter hier. Johannisgasse Nr. 1305,  
 im Hause des Hrn. Kunstmeister Dähne, 3 Treppen.

Anzeige. Unsern geehrten Freunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir Herrn  
 Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37, ein complettes Lager von Dosen unserer Fa-  
 brik für diese Messe übergeben, und solchen in Stand gesetzt haben, zu unsern festgesetzten Fabrik-  
 preisen im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen. Braunschweig, den 16. April 1828.

Stobwasser & Sohn.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Salzgäßchen Nr. 406, in dem Hause  
 des Herrn Rathwig, in der dritten Etage, und nicht mehr auf dem Neuen Kirchhofe in Dörings  
 Hause. Adv. Pilz.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich im Barthels Hof, Barfußgäßchen  
 Nr. 231, 2 Treppen hoch. P. A. Haake, Verleger vom Zöbiger Bier.

**Logisveränderung.** Meinen in- und auswärtigen Freunden und Bekannten mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich von heute an nicht mehr in Hr. D. Apels Haus, sondern in der Hainstraße in Jerusalems Haus Nr. 341, drei Treppen hoch, im Seitengebäude wohne.

J. M. Sack, Damenkleiderfertiger.

**Logis-Veränderung.** Von heute an wohne ich im Hause der Geschwister Bauer Nr. 409, Eckhaus vom Markte ins Salzgäßchen, eine Treppe hoch.

Leipzig, den 14ten April 1828.

D. Ströfer, pract. Arzt, Wund- und Geburtsarzt.

**Logis-Veränderung.** Von heute an wohne ich in der Hainstraße, im Hause des Schlosser-Obermeisters Friedrich Nr. 352, 2 Treppen hoch. Leipzig, am 12. April 1828.

Dr. C. H. Heydenreich, Rechtsconsul.

**Gewölbe-Veränderung.** Ich zeige meinen geehrten Geschäftsfreunden hierdurch nochmals an, daß ich mein Seidenwaarenlager aus der Hainstraße in die Reichsstraße unter Specks Haus Nr. 605, verlegt habe.

C. F. Haenel.

**Local-Veränderung.**

**S. K l e m m e n & C o m p.**

Haben ihr Manufaktur-Waarenlager in Kochs Hofe, Mittelgebäude, 1te Etage, im Local der Herren Kuiper & Comp. verlegt.

**Localveränderung.** Meine hiesigen und auswärtigen Gönner und Freunde benachrichtige ich hierdurch, daß ich meine Schenk-Wirthschaft aus dem Essigkrug, auf den Neuen Neumarkt in Nr. 632 verlegt habe; hiermit verbinde ich zugleich die Bitte, auch fernerhin, wie bisher, ihr gütiges Wohlwollen mir zu erhalten. Leipzig, den 9. April 1828.

M. F. Dietrich.

**Anzeige.** Allen meinen hiesigen und auswärtigen Kunden, zeige ich ergebenst an, daß ich vom jetzt an in des Herrn Löfflers Hause, Fleischergasse Nr. 245, 4 Treppen, vorne heraus, wohne.

J. G. Krusch, Damen-Schneider-Meister.

**Anzeige.** Das Tuchlager aus der Fabrik von J. S. Böttger in Leisnig, sonst im Elephanten, befindet sich diese Messe in Nr. 202 auf der Hainstraße, dem großen Joachimsthal gegenüber.

**Wohnungsanzeige.** Von heute an wohne ich in der Petersstraße neben den 3-Rosen, im Hause der Madame Bochmann Nr. 61, 1 Treppe hoch. Leipzig, am 10. April 1828.

Adv. Einert.

**Wohnungsanzeige.** Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Lottorie-Hauptcollecteurs Lehmann, Thomasgäßchen Nr. 186, 3 Treppen hoch.

D. Ferdinand Fels.

**Anzeige.** Meinen auswärtigen Geschäfts-Freunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß bringender Geschäfte wegen, ich erstlich den 19ten April eintreffen werde, von diesem Tage an können erhaltene Bestellungen sofort bezogen werden. Dresden, den 14ten April 1828.

C. F. Kuhn.

\* \* \* Da ich eine Reihe von Jahren Unterricht, vorzüglich in der Kalligraphie und Orthographie mit gutem Erfolg ertheilt, von jetzt an aber täglich noch einige Stunden frei habe, wo ich gern beschäftigt seyn möchte, so mache ich es hiermit bekannt und bitte diejenigen, welche darauf Rücksicht nehmen und mir ihr Zutrauen schenken wollen, mich in Nr. 1432, auf der Windmühl-

Engasse gefälligst mit ihrem gütigen Besuche zu beehren, wo ich täglich bis 10 Uhr Vormittags anzutreffen seyn und über das Nähere mehr Auskunft ertheilen werde. Auch wäre ich gesonnen, einige Knaben von auswärtigen Kestern, welche eine hiesige Schule oder Lehranstalt besuchen, in Pension zu nehmen, für welche aufs Beste gesorgt werden sollte.

E. G. Geißler, Schreibelehrer.

Anzeige. Unser Lager von allen Gattungen italienischer Strohhüte ist mit neuer preiswürdiger Waare vollständig assortirt. Auch erhielten wir Französische und Schweizer genähte Strohhüte, so wie eine reiche Auswahl Pariser Blumen.

Gebrüder Holberg.

Empfehlung. Die neu errichtete  
Französische Mode- und Galanterie-Waaren-Handlung

von  
L. Ohrtmann & Comp.,

Markt Nr. 171, erste Etage,

empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager der neuesten, geschmackvollsten Pariser Artikel, als: Blumen, Federn, Stoffe zu Kleidern, Ballkleider, Strohhüte, Bronzewaaren, Parfümerien etc., und versichert die billigsten Preise.

Bemerkung. Durch neue Zusendungen in Umschlagetüchern und Shawls, die ich so eben erhielt, ist mein Lager wieder bestens darin ergänzt, und ich empfehle solche zu den niedrigsten Preisen.

J. H. Meyer,

unterm Rathhause, Auerbachs Hof gegenüber.

### Fabrik-Verkauf.

Das vor dem Mühlthore hier gelegene, zeither von der verewitweten Leonhardt besessene Fabrikgrundstück, bestehend in einem Wohnhause, neu gebauten Fabrikgebäuden und einen großen Garten, ist von jetzt an mit den Fabrikgeräthschaften, oder auch ohne dieselben, aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe läßt sich seiner passenden Einrichtung und Lage wegen für jede Fabrikation gebrauchen und leicht einrichten, und ist zu dessen Erwerbung ein geringes Capital nöthig, davon der Kauffumme die Hälfte, auch, nach Befinden, zwei Dritttheile stehen bleiben können. Unterzeichnete ist zu diesem Verkaufe beauftragt und ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft.

Grimma, den 5. April 1828.

Stadtschreib. Richter.

Verkauf. Mein Lager von Schloßern, mess. und eisernen Charnier-Fisch-Rußbändern etc., Holzschrauben und andern Eisenwaaren, so wie engl. und Irenlohnner Beschlägen an Meubles, dergl. mess. Gußwaaren, engl. Polsternägeln und andern ähnlichen Artikeln, ist zu bevorstehender Messe wieder vollständig und neu assortirt.

J. D. Weickert, in Auerbachs Hof.

Verkauf. Frischer Düsselthorfer Senf ist wieder angekommen und zu haben in der weißen Taube, bei

J. C. Zahn.

Verkauf. Meubles und Federbetten sind billig zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1244, eine Treppe hoch.

Verkauf. Burgstraße Nr. 144 im Gartenhause, stehen noch einige gut gehaltene Meubles von Birkenholz, worunter ein Steh-Schreibtisch, und ein Schlaf-Sopha, so wie auch eine Drehbank mit vollständigem Werkzeug, nebst mehrem Schlosserwerkzeugen, gegen baare Bezahlung, billig zu verkaufen.

J. H. Meyer

**Wein-Verkauf.** Rothe und weiße Franzweine à 5, 6 u. 7 Gr. pr. Flasche; Rouffillon 9 Gr., Lavel 9 Gr.; Petit-Burgunder 10 Gr., Medoc à 8, 10, 12 u. 14 Gr., Würzburger à 8, 10, 12, 14 u. 16 Gr., Pfälzer- und Rheinwein à 8, 10, 12, 14, 16 u. 20 Gr., Muscat Lunell à 12 und 14 Gr., Malaga 12 u. 14 Gr., alter Malaga 20 u. 24 Gr., Bestind. Rum 8 u. 10 Gr., Jamaica Rum 12, 16 u. 20 Gr., Portwein 20 Gr., Dry Madeira 20 Gr., Champagner-mouffeur 1½ u. 1½ Thlr. Auf alle Weine, welche zu 5 bis 16 Gr., notiret stehen, erhält man 13 Flaschen pr. Dsd. Auch habe ich eine kleine Partie Portwein in Commission, wovon ich den Cimer à 28 Thlr. und das Duzend Flaschen à 6 Thlr. verkaufe.

Eduard Bachmann, am Markt Nr. 171.

**Thee-Verkauf.**

**Johann George Schmidt,**  
empfehlte sein frisches Lager von schwarzen und grünen feinen Thee-Sorten, als:  
Congo, Pecco, Twankay, Hayson-Chin, Imperial- oder Kugel-,  
Gunpowder- oder Perlen- und Caravanen-Thee,  
welche in reinen, ungemischten Qualitäten, nach Verlangen in Bleidosen oder Papier  
verpackt, sowohl im Ganzen als Einzelnen in seinem  
neuen Local, Catharinenstrasse Nr. 414,  
verkauft werden. Die Preise sind, der jetzigen Conjunctur gemäss, bedeutend ernie-  
drigt worden, worüber die im Gewölbe gratis zu erhaltenden Preis-Courante das Nähere  
besagen.

**Verkauf.** Die beliebten feinen Havanna-Cigarren, die Kiste von 1000 Stück à 10, 12  
und 15 Thlr., sind fortwährend zu haben, bei

Ferdinand Hasleben, Petersstraße Nr. 30.

**Verkauf.** Einige ganz-neue hölzerne Waschgeräthschaften, als Warmen etc., sind wegen  
Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Frischer Weiss ist zu haben bei

J. C. Postel, im rothen Löwen Nr. 510.

**Für Blumenfreunde.**

Die von dem Blumisten C. H. Krelage in Haarlem längst erwarteten

**Extra gefüllten Georginen-Knollen,**

sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

**Wohlfeiler Ausverkauf.**

Ein bedeutendes Lager aller Sorten lederner Handschuhe soll, um damit aufzuräumen,  
in dieser Messe billig verkauft werden, im Gewölbe, Reichstraße Nr. 509, den Herren J. B.  
Schwabe und Cop. gegenüber.

**M. Maurice aus Paris,**

bezieht bevorstehende Messe wiederum mit einem französischen vollständig assortirten

**Blonden-Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 375, das dritte  
Haus vom Markt.

### Friedrich Zoller

bezieht bevorstehende Jubilate-Messe mit einem vollständigen und wohl assortirten Lager schottischer und englischer Manufactur-Waaren, als: baumwollne und halbseidne Shawls, Pappets, Boof, Gaze, alle Sorten Bandannoes, Belpatuns, Rankuns und dergl. Sein Lager ist Katharinenstraße Nr. 370, gegenüber den Herren P. H. Schunck und Comp.

### M. J. Schloß und Comp. aus Offenbach und Wien

besuchen wie gewöhnlich auch die gegenwärtige Jubilatemesse mit einem schön assortirten Lager von Wiener Stahl-Galanterie und kurze Waaren, Seidenlocken, Perlmutter-Folio und andere Knöpfe; neue und geschmackvolle Arten Offenbacher Damenkörbchen, Briestaschen, Cigarren-Étais und sonstige Portfeuille-Arbeiten, und werden sich bemühen, durch reelle Bedienung und sehr billige Preise die Zufriedenheit ihrer Freunde zu erwerben.

Ihr Gewölbe ist im Böttchergäßchen, im klassischen Kaffeehaus.

### J. D. Weickert in Auerbachs Hofe

empfehlte zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager von englischen Tafel-Trenchir-Rasir-Taschen-Sarten- und Federmessern, Scheeren, Lichtscheeren und andern Stahlwaaren, Gardinenarmen und Rosetten, Klingelzügen etc.; ferner engl. und Wiener Bleistiften, Tuschfarben, elfenbeinernen, Malerplatten, Miniaturrahmen, Birkeln, chirurgischen Instrumenten, Waagen und Gewichten, so wie vieler andern englischen, deutschen und französischen kurzen Waaren.

### J. D. Weickert in Auerbachs Hofe

hat zu bevorstehender Messe sein Lager von Werkzeugen wieder bestens assortirt; als in englischen Feilen, Raspeln, Hobeleisen, Sägen, Meißeln etc., für Holzarbeiter; ferner auch deutschen Sägen, Schraubstöcken und andern gröbern Artikeln; englischen und schweizer Zangen, Hämmern, französischen Ränbrirradchen, Laubsägen, Kratzbürsten, Nadel- und englischen Feilen für Sirtler, Gold- und andere Metallarbeiter; ferner Uhrmacherwerkzeug, Maschinen, Uhrfournituren, Rund- und Triebstahl, allen Sorten Huntsman-Stahl etc.

### Italienische Strohhüte,

erhielt die erste Sendung in vorzüglich schöner Waare zu billigsten Preisen die Strohhutfabrik von C. H. Hennicke.

### Isensee & Claude, aus Paris und Leipzig,

(Grimm. Gasse Nr. 608, 1. Stock) empfehlen ihr Lager

### franz. kurzer Galanterie- und Modewaaren,

bestehend in Blumen, Parfümerien, Schminke, Senf, Essig, Perlen, Wachstaffet, Zeichenskreide, Garn, Fischbein, Dosen, Taschen von Seide und Leder, Armbändern, Schnallen, Ohrringen, Kämmen, Sonnen- und Regenschirmen, Folie, Sporen, Zündhütchen, Lorgnetten, Opernguckern, Papieren und Bordüren, Bürsten u. s. w., so wie in einem Sortiment

### feiner franz. Strohhüte für Damen,

in den neuesten Formen und billigsten Preisen.

### Christ. Gudärker, aus Gröden in Tirol,

empfehlte sich diese bevorstehende Jubilate-Messe mit seinem gut assortirten Lager Tiroler, Nürnberger und französischer Kinderspielspielwaaren und Italienische Violin-Saiten; sein Gewölbe ist wie zeither auf der Petersstraße in Hohmanns Hofe, im engen Durchgange.

## Ausverkauf.

Engl. Manufaktur = Waaren (vorzüglich Engl. Spitzen = Tulle betreffend) en gros.

**A. J. Saalfeld & Comp.**

aus Hamburg,

zeigen hiermit an, daß ihnen von einem der ersten Tullfabrikanten Englands eine große Parthie  
(zur Aufräumung)

### Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings

(Kanten = Tull oder Spizengrund)

in Weiß und Schwarz, in allen Breiten eingesandt worden ist. Statt diese in Hamburg in Auction zu verkaufen, besuchen sie damit die Leipziger Messe. Sie unterlassen alles gewöhnliche Anpreisen, fügen nur hinzu, daß ihre Absicht ist, das Lager so schnell als möglich zu realisiren; es ist also wohl von selbst verstanden, daß ihre Preise die allerniedrigsten auf der ganzen Messe seyn werden. Die übrigen Waaren (die ebenfalls realisirt werden sollen) bestehen aus: Jaconets, Books, Dimitys, Lapets, Gazes, Edinburger Shawls, baumwollenen Strümpfen, 4 drätigen engl. Unterbeinkleidern, Cassinets, Linnen = Dooks,

### englische Hemden-Flanells und Blankets,

(Engl. Sommer = Matrasen).

Außer diesen Artikeln bringen sie zur Probe mehrere ganz neue

### Schottische Stoffe zu Kleidern u. Ameublements.

Der Verkauf geschieht in Pfund = Sterl. oder in Pr. C. ohne irgend einen Rabatt. (Frdr. zum stehenden Cours.) Ihr Lager ist im Hause des Herrn D. Schwarz, Nr. 418 auf dem Brühl, der goldenen Gule gegenüber.

### Wein- und Rum-Verkauf.

Ganz rein gehaltenen rothen und weißen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr.; Côtes 6 Gr., Serons 8 Gr., Haut-Barzac 9 u. 10 Gr., Graves 9 Gr., Würzburger 1822r, 19r, 11r, à 7, 8 u. 10 Gr., weißen Muscat Lunell und Rivesaltes 9 u. 10 Gr., rothen Muscat Lunell 9 Gr., Medoc und Medoc St. Estephe 7 u. 8 Gr., Roussillon und Benicarlo 9 Gr., Lavel 6 Gr., Petit Burgunder 10 Gr., feinsten und Westindischen Rum 7 Gr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 u. 12 Gr.,  
bei J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

W. J o h n,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin, steht nächste und folgende Messen, Reichstraße Nr. 504, 1 Treppe hoch, dem Lantzenhirsch gegenüber, und empfiehlt sein wohlassortirtes Lager seidener Waaren, bestehend in Satin Turc, Satin Grec und Levantines, blau- und kohl-schwarz, zu den billigsten Preisen.

### Hamburger Havanna-Cigarren-, Tabak- und Thee-Handlung

von A. B a u m a u s H a m b u r g,

Satzgäßchen, gegen die Börse,

empfiehlt sich ergebenst mit einer Auswahl der vorzüglichsten leichten und schweren Havanna-Cigarren, Hamburger Rauch- und Schnupftaback, den feinsten Caravanen-Thee, Impérial etc. und versichert die billigsten Preise.

Hierzu eine Beilage.



## Beilage zu Nr. 107 des Leipziger Tageblatts.

Mittwoch, den 16. April 1828.

**Auktionsanzeige.** Heute, den 16. April, soll Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, in dem gewöhnlichen Auktionsplatze alhier, ein ganz neues Fortepiano von Mahagoniholz, verauktionirt werden.  
Fr. Aug. Hecht.

**Pontai - Apfelsinen,**  
die sich durch schönes Aeußere und ausnehmend aromatischen Geschmack auszeichnen, sind zu haben bei  
Johann Bernhardt Rossi, Petersstraße Nr. 71.

**Sehr annehmbarer Hauskauf.**  
Ein in der angenehmsten Lage hiesiger Vorstadt gelegenes Haus, nebst freundlichem Garten und Salon, ist zu verkaufen. Am besten eignet sich dieses Grundstück, welches in allein seinen Theilen schön genannt werden kann, für eine standesmäßige Familie.  
Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Grundstücksachen, im goldnen Einhorn.

**Anerbieten.** Nächste Messe oder auf auswärtige Messen sucht ein Mann von 43 Jahren eine Anstellung, sey es auf welche Art es nur wolle, zum Verkauf, beim Waaren-Lager, zur Schreiberei oder im Wechselhandel, auf kurze oder längere Zeit, und kann auch jederzeit antreten; seit 20 Jahren etablirt und auch für Andre Messgeschäfte hier und auswärts besorgt, besitzt er hinlängliche Kenntnisse, und schämt sich keiner Arbeit, besonders auf Messen, könnte auch nöthigenfalls ganz allein auswärtige Messen in jeder Branche beziehen; versteht praktisch die Buchhalterei, Correspondenz und französische Sprache nach Regeln, und ist unverdrossen beim Verkauf. Auskunft giebt Gottlob Frenzel, wohnhaft Alter Neumarkt im Drechslerhause Nr. 659, neben dem silbernen Bär, rechts im Hofe 1 Treppe; daselbst werden auch zu jeder Zeit fortwährend Handlungsbücher, groß und klein, gut, billig und geschwind liniret und foliret.

**Gesucht.** Ein hier gut empfohlener fremder Kaufmann, der auch der russischen Sprache mächtig ist, wünscht sich während der Messe in einer soliden Handlung angemessen beschäftigt zu sehen. Die Herren Lippold und Schumann geben nähere Auskunft über denselben.

**Gesucht.** Es werden, um sogleich antreten zu können, zwei Handlungsgehülfen und ein Lehrling in Ausschneidhandlung gesucht, von der Commissionsanstalt in Nr. 107.

**Gesucht.** Ein lediger deutscher Mann von etlichen 20 Jahren, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft, als Bedienter, Markthelfer, Marqueur, oder auch auf Reisen; spricht und schreibt französisch, englisch, auch spanisch, und ist zu erfragen bei Hrn. Fleischhauer, auf der Berggasse Nr. 1104.

**Gesucht.** Einige auswärtige Dienstmädchen suchen ein Unterkommen auf hiesigem Plage. Näheres bei Hrn. Stubenhöfer Nr. 846 zu erfragen.

**Gesucht.** Ein junger Mensch, welcher in Waarenverkauf und Scriptur-Arbeiten geübt ist, sucht als Messgehülfe eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Hr. J. L. Elze, Hainstraße Nr. 204.

**Zu kaufen gesucht.** Wer einen Jagdhund, männlichen Geschlechts, 1, höchstens 2 Jahr alt, um einen billigen Preis zu verkaufen hat, der beliebe sich gefälligst Mittags 12 Uhr in Nr. 886, 1 Treppe hoch, zu melden.

**Gesucht.** Ein oder zwei Stimmen zum Gebrauch academischer Vorlesungen, sucht sogleich zu miethen  
Adv. Präfes sen., in Nr. 669.

Gesucht wird ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe der Hainstraße. Gefällige Anzeige wird die Exped. dieses Bl. unter der Adresse O. B. S. annehmen.

Das Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 988 parterre,

empfiehlt für diese Oster- und folgende Messen Locale jeder Art, als: Gewölbe, Niederlagen, Boden, Logis, für Ein- und Verkäufer etc.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 429, 1 Treppe, ist für diese und künftige Messen ein Logis, welches sich auch zu Wechsel- oder Juwelengeschäft vorzüglich eignet, billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Messvermietung. 2 Stuben neben einander mit Alkoven, in der ersten Etage, zum Verkauf passend, in guter Lage der Grimma'schen Gasse, sind zur Messe zu vermieten. Zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, beim Hausmann.

Messvermietung. Eine Stube nebst Alkoven, 2 Treppen hoch, vorne heraus, am Markte, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres erfährt man in der Tuchhandlung des Herrn Ficker, auf dem Markt Nr. 175.

Messvermietung. Eine sehr freundliche Stube vorne heraus, ist zu vermieten, in der Fleischergasse Nr. 288 in der 1sten Etage.

Zimmervermietung. In der Catharinenstraße Nr. 368, im 3ten Stock, vorn heraus, sind 2 Zimmer nebst einem Alkoven, meublirt, an einzelne Herren für's Jahr, oder auch für die Messzeit, von jetzt an zu vermieten.

Messvermietung. Ein kleines Gewölbe nebst Messlogis ist für diese Messe billig zu vermieten, im Salzgäßchen, Eckhaus am Markte, 2 Treppen hoch.

Messvermietung. Eine große Stube auf den Markt heraus nebst Schlafstube, ist für diese Messe billig zu vermieten, in Nr. 409, 2 Treppen.

Vermietung. Eine Stube nebst Alkoven, ist diese und folgende Messen zu vermieten, in Nr. 333, 1 Treppe hoch.

Vermietung. Eine große helle Erkerstube nebst Alkoven, ist zur bevorstehenden Ostermesse, am Markt Nr. 4, 2 Treppen hoch, billig zu vermieten.

Vermietung. Große und kleine gebielte trockene Niederlagen, und am Markte Nr. 68, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Fischer.

Vermietung. In der Gerbergasse Nr. 1163, ist im Hofe ein Logis, eine Treppe hoch, zu Johannis zu vermieten.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 208 ist die dritte Etage von vier Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu Johannis zu vermieten.

Vermietung. In der Reichsstraße Nr. 503 sind sogleich einige helle, trockene Niederlagen zu vermieten. Das Nähere im ersten Stock, vorne heraus.

Vermietung. Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten, in der Hainstraße Nr. 353. Witwe Hagemann.

Vermietung. Ein in der Hainstraße gelegenes, für den Tuchhandel sehr geeignetes Gewölbe, ist für diese Ostermesse zu vermieten. Das Nähere hierüber in Nr. 352, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis, welches sogleich bezogen werden kann; so wie einige Zimmer für ledige Herren sind zu vermieten und das Nähere im Barfußgäßchen Nr. 180, parterre, zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine große helle Stube mit Alkoven, oder eine kleinere mit Schlafkammer, beide vorne heraus, ist außer den Messen zu vermieten. Neuer Neumarkt Nr. 628, zwei Treppen.

**Vermiethung.** Im Brühl Nr. 317, ist eine Stube nebst Schlafkammer an einen ledigen Herrn für's Jahr oder auch für die Messzeit, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere im Seilerladen daselbst.

**Vermiethung.** Bei Unterzeichnetem ist für bevorstehende und alle folgende Messen eine Stube nebst Alkoven zu vermieten. Chr. Fr. Reinhardt, Drei Könige, neues Gebäude im Hofe, 3 Treppen hoch

**Sommer-Logis-Vermiethung.** Im Kohlgarten neben den 3 Lilien, ist ein Sommer-Logis, bestehend in 1 großen Stube, 1 Küche, und 1 Lustgärtchen zu vermieten.

**Messvermiethung.** Eine Stube nebst Alkoven parterre, und desgleichen zwei Familien-Logis sind zu Johanni zu vermieten, im Sporergäßchen Nr. 88.

**Messvermiethung.** Im Schuhmachergäßchen Nr. 569, 4te Etage, sind zwei freundliche Stuben, vorne heraus, für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Vermiethung.** In Nr. 54, auf dem Peters-Kirchhof, ist das Logis, vier Treppen hoch, von jetzt an zu vermieten, durch den Tischler-Meister Carl Süß, auf den Kauf.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis auf dem Neuen Neumarkte ist sogleich zu beziehen, und zu erfragen auf dem Thomaßkirchhof Nr. 159.

**Vermiethung.** Auf dem Alten Neumarkt Nr. 618 ist eine tapezirte, gut meublirte Erkerstube nebst Stubenkammer, an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist diese Messe eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, im Stadtpfeisergäßchen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gewölbe ist zu vermieten von nächster Ostermesse an, auf der budensfreien Seite, in der Reichstraße Nr. 509.

Zu vermieten sind von jetzt an ober zu Johanni, 4 über einander liegende Boden, in der Ritterstraße Nr. 715.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag, in der Katharinenstraße, ein Armband von Bronze mit lilianen Steinen. Wer dasselbe auf dem Comptoir der Herren Heint. Küstner & Comp. abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

\* \* \* Den Liebhabern zu einer Flötenuhr, dient zur Nachricht, daß in der heutigen Verkaufung, im Auktions-Local, Neuer Neumarkt, ein modernes Mahagony-Bureau, in welchem ein Flötenwerk mit sieben Walzen befindlich, zum Verkauf, und zwar in den Nachmittagsstunden, vorkommen wird.

Auch getrennte Freunde mit süßen Banden zu knüpfen

Fand die gute Natur uns eine Sprache, die Schrift.

Sie führt Seelen zusammen, die fern an einander gedenken, — —

Führt den Seufzer herbei, — der in den Lüften verhallt.

# Thorzettel vom 15. April.

## Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.  
 Auf der Dresdner Silpost: Zwei Hrn. Kfl. Stavenhagen, v. Dresden, in Nr. 606, Hrn. Kfl. Barteldes u. Meißel, v. Dresden, im Blumenb., Hr. Kfm. Hartwig, v. Dresden, im Elephanten, Hrn. Kfl. Müller sen. et jun., Ringel, Dumanois und Hr. Maj. von Mandelsloh, v. Dresden, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Kynast, Pietsch u. Michel, v. Dresden, bei Hrn. Günther, Kfm. Hanel u. in Winklers Hause  
 Hr. Kfm. Werthe, a. Elberfeld, v. Dressb., in Nr. 408  
 Hr. Regier. Canzl. Fuchs, a. Dresden, in Nr. 406  
 Hr. Kfm. Tremel, a. Magdeb., v. Dresden, in Eckerts Hause  
 Hr. Capit. v. Queraheim, außer Diensten, a. Berlin, im Hotel de Saxe

### Vormittag.

Die Breslauer reitende Post  
 Hr. Kfm. Reichenbach, v. h., v. Dresden  
 Hr. Kfm. Seyfert, v. hier, v. Dresden

### Nachmittag.

Hr. Kfm. Van den Bergh, a. Dresden, in Nr. 426

## Halle'sches Thor.

### Gestern Abend.

Hr. Kfm. Schack, a. Hannover, im Hotel de Saxe  
 Hr. Kfm. Benzihn, a. Berlin, in Winklers Hause  
 Hr. Kfm. Gobert, a. Hamburg, in Nr. 395

### Vormittag.

Auf d. Berl. Post: Hr. Apoth. Lange, a. Berlin, unb.  
 Hr. Lieut. Schopp, in Dester. D., v. Ubine, im g. Adler  
 Auf der Magdeburger Post: Hr. Pdlgs. Commis Cohn, a. Altona, in d. g. Kugel

### Nachmittag.

Hr. Hof. Jewel. Herz, a. Braunschweig, in Nr. 430  
 Auf der Berliner Silpost: Zwei Hrn. Bar. v. Görne, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Kirschner, a. we, v. Berlin, unbestimmt, Hr. Kfm. Alexander, v. Berlin, bei Hrn. Döring, Hrn. M. Klug und Lange, v. Berlin, bei Hrn. M. Klinkhardt, Hrn. Kfl. Einwald, Stuhlmann, Jacobi, S. Jacobi, D. Löwe, Thies u. M. Boet, v. Berlin, bei Hrn. D. Goldhorn, Schnr. Bertling, in Nr. 424, bei Gerlach, unbest., bei Hrn. Jul. Wunder und in Nr. 227, Hrn. Kfl. Groiner, Lange, Lange Sohn, v. Berlin, unbest.

## Ranstädter Thor.

### Gestern Abend.

Hrn. Kaufl. Boeste und Bittenstein, a. Elberfeld u. Barmen, bei Mählig  
 Hr. v. Egiby, a. Rumburg, im deutschen Hause  
 Auf der Kölner Silpost: Hr. Kfm. Bäsche, v. Arensberg, in Nr. 541, Hrn. Stud. Bostrand u. Galsche, v. Halle, im Tiger, Hr. Kfm. Kleinjung, v. Düsseldorf, in Nr. 543, Hr. D. Kloss, v. hier, v. Göttingen zurück, Hr. Prof. Thiele, v. hier, v. Halle zurück, Hr. Cand. Hänisch, v. Halle, p. b., Hr. Hagelmann, v. Halle, im h. de Saxe  
 Hr. Kfm. Zoller, a. Frankf. a. M., im Hotel de Bar. u. Hr. Kfm. Bally, v. h., v. Frkf. a. M. zur.

Hr. Particul. De Leonardy, a. Hamburg, im Hotel de Russie u. Hr. Kfm. Gujot, a. Balancienne, in Bärmanns Hofe, ingl. Hr. Kfm. Dufour, v. h., v. Lyon zurück  
 Hrn. Kaufl. Albert und Moris, a. Cassel, b. Stölzner  
 Dir Hrn. Handl.: Diener Beer, Simon, Lyon und Born, v. Frankf. a. M., in Habenthals Hause

### Vormittag.

Die Hamburger reitende Post  
 Hr. Kfm. Hohl a. Merseburg, in Nr. 475  
 Hrn. Kaufl. Servant, Roussel u. Pressbourg, a. Paris, im rothen Löwen und rothen Adler  
 Hr. Handl. Diener Prehn, a. Eilenburg, v. Merseburg, in St. Hamburg  
 Hr. Kfm. Welly, v. h., v. Geneve zurück und Hr. Kfm. Jaquin, a. Paris, unbestimmt  
 Hrn. Kaufl. Niequet und Bejeune, a. St. Quentin u. Frankf. a. M., b. Holberg und unbest.  
 Hr. Kfm. Ischach, v. h., v. Elberfeld zurück u. Hr. Geschäftsreis. Bodisch, v. Frkf. a. M., in Nr. 544  
 Hrn. Kaufl. Blank und u. Undereit, a. Elberfeld u. Barmen, in Hennigs u. Beckers Hause

### Nachmittag.

Hr. Weinhdlr. Kraeger, a. Orphetoba, in Stadt Hamburg

Hrn. Kaufl. Braß u. Graß, v. Quersfurth, Grefrath u. Solingen, in Nr. 542 und Beckers Hause  
 Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. D. Pappst, a. Dresden, v. Raumb. im g. Adler  
 Hr. Kfm. Reimschüssel, a. Obersteinbach, in Nr. 558

## Petersdor.

### Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Simon u. Föbe, v. Elberfeld u. Gera, bei Pötsch u. Klein  
 Hr. Kfm. Mählberg, v. Roschuh, in Kuerbachs Hofe  
 Hr. Kfm. Kirsch, v. Gera, bei Küstner  
 Hrn. Kfl. Bruhm u. Rögler, v. Gera, in Nr. 545

## Hospitalthor.

### Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Tobler, Dardier u. Farnhorn, aus St. Gallen, in Nr. 661 u. 589  
 Hrn. Kfl. Mange, Eng u. Comp., a. St. Gallen, in Nr. 542  
 Hrn. Kfl. Meinert u. Comp., a. Delanig, in Homers Hause  
 Hr. Kfm. Krause, a. Plauen, in Nr. 196

### Vormittag.

Abd. Ranaberger Post: Hrn. Kfl. Erhardt, Rencert u. Blumenau, a. Hohenstein u. Scheibenberg, in Nr. 410, 251 u. 508  
 Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Kfm. Eckardt, a. Plauen u. Fabr. Gebr. Prengel, a. Altenburg, in Nr. 499 u. bei Frau Bröl, Hr. Kfm. Fröhlig, a. Jena, pass. durch  
 Hr. Kfm. Stephan, a. Altenburg, in Nr. 576  
 Die Freiburger fahrende Post  
 Die Nürnberger reitende Post  
 Hr. Kfl. Schönherr u. Möller, in Kuerbachs Hofe

### Nachmittag.

Hr. Kfl. Schönherr u. Möller, in Kuerbachs Hofe